

Transformatoren und Stromversorgungen im Profil

Die Hersteller von (Niederspannungs-) Transformatoren und Stromversorgungen hierzulande erzielen mit mehr als 10.000 Beschäftigten Erlöse von zwei Milliarden Euro pro Jahr. Die Exporte stiegen in den letzten zehn Jahren im Mittel schneller als in der Elektroindustrie insgesamt und erreichten 2016 einen neuen Rekord.

Das Segment Niederspannungs-Transformatoren und Stromversorgungen umfasst gemäß der statistischen Abgrenzung des ZVEI (berücksichtigt werden Teile des Wirtschaftszweigs 27.11) auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamts u. a. Netztransformatoren, Messwandler, Vorschaltgeräte für Entladungslampen, Vorschaltrosselspulen, Stromrichter, Akkuladegeräte sowie Stromversorgungseinheiten für Telekommunikations- und Datenverarbeitungsgeräte.

Im Jahr 2016 erzielten die Hersteller von Transformatoren und Stromversorgungen einen **Umsatz** von 2,1 Milliarden Euro.

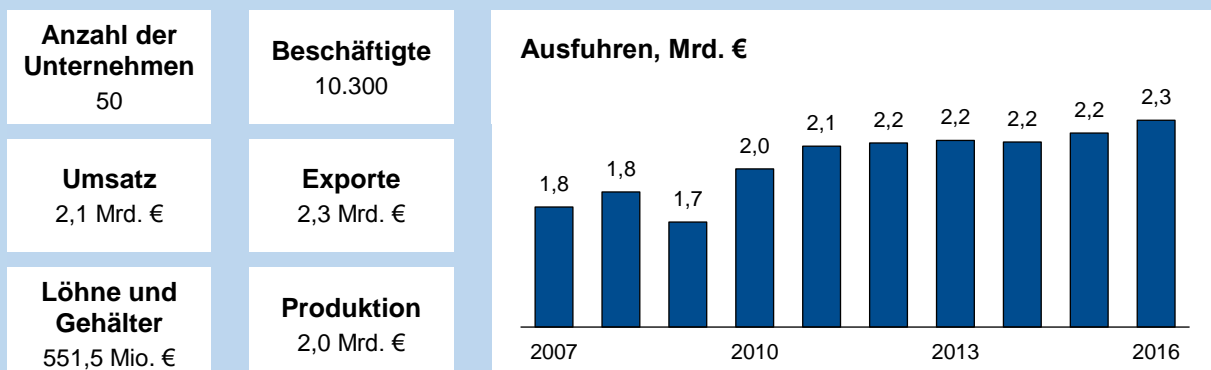
Dem Segment waren zuletzt rund 50 Unternehmen zugeordnet. Diese hatten am Jahresende 2016 10.300 **Beschäftigte**. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** summierte sich im selben Jahr auf insgesamt 16,1 Millionen, die **Löhne und Gehälter** kamen auf 551,5 Millionen Euro. Der **Durchschnittsverdienst** lag damit – gemessen am Jahresmittel der Beschäftigtenzahl – bei 53.600 Euro, verglichen mit 51.800 Euro in der Elektroindustrie insgesamt.

Die **Exporte** (einschließlich der Re-Exporte) des Bereichs Transformatoren und Stromversorgungen er-

reichten im Jahr 2016 mit 2,3 Milliarden Euro einen neuen Höchstwert. Im Zehn-Jahres-Zeitraum von 2007 bis 2016 stiegen die Ausfuhren durchschnittlich um 3,1 Prozent pro Jahr. Das Wachstum war damit ein Stück weit kräftiger als in der deutschen Elektroindustrie insgesamt, die ihre Auslandslieferungen im selben Zeitraum um jahresdurchschnittliche 2,3 Prozent steigern konnte.

Größtes **Abnehmerland** für deutsche Exporte von Transformatoren und Stromversorgungen waren 2016 die Vereinigten Staaten, die Erzeugnisse im Wert von 160,4 Millionen Euro nachfragten. Auf Position zwei der Abnehmerrangliste folgt China. Die Ausfuhren in die Volksrepublik, die seit 2007 im Mittel um 7,1 Prozent pro Jahr zulegen konnten, kletterten zuletzt auf einen neuen Rekordwert von 153,9 Millionen Euro. Frankreich folgt mit 144,0 Millionen Euro auf Rang drei, Ungarn mit 121,9 Millionen Euro auf Position vier. Die Gruppe der im Jahr 2016 fünf bedeutendsten Abnehmerländer für deutsche Transformatoren und Stromversorgungen wird von Großbritannien komplettiert. Die Lieferungen auf die Insel summierten sich auf 114,3 Millionen Euro. ■

Transformatoren und Stromversorgungen: Kennzahlen 2016



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen